

Donnerstag, 27. Oktober 2016

UEFA-Präsident Čeferin über Amateurfußball: „Es geht darum, Kinder für Fußball zu begeistern!“

UEFA-Präsident Aleksander Čeferin hat im Vorfeld der Logo-Präsentation zur Fußball-Europameisterschaft 2020 in München auch über die Bedeutung des Amateurfußballs gesprochen. „Der Amateurfußball ist wichtig. Es geht nicht nur um die Nationalmannschaft oder um Business. Es geht darum, die Kinder für Fußball zu begeistern und ihnen Werte zu vermitteln“, erklärte Čeferin während eines Besuchs beim Bayerischen Fußball-Verband (BFV). Der 49-jährige Slowene zeigte sich besonders von der bayerischen Talentförderung beeindruckt. „Gratulation! Jetzt verstehe ich, warum die deutsche Nationalmannschaft so gut ist“, sagte der UEFA-Boss. BFV-Präsident Rainer Koch betonte: „Dass der UEFA-Präsident einen regionalen Fußballverband besucht, ist nicht selbstverständlich und eine große Wertschätzung für den Amateurfußball. Das Fundament für den deutschen und auch den europäischen Spitzenfußball bilden Tausende ehrenamtliche Vereinsmitarbeiter und Trainer, die die Topstars von morgen zu Beginn ihrer Karriere betreuen und ausbilden.“ An der Gesprächsrunde im Münchner „Haus des Fußballs“ nahmen unter anderem auch UEFA-Generalsekretär Theodore Theodoridis und der stellvertretende DFB-Generalsekretär Ralf Köttker teil.

Der Bayerische Fußball-Verband ist mit 4624 Fußballvereinen, 1,59 Millionen Mitgliedern, 28.302 Mannschaften und rund 80 hauptamtlichen Mitarbeitern der größte Landesverband des Deutschen Fußball-Bundes sowie der größte Sportfachverband innerhalb des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV). Im Jahr 2014 zeichnete die UEFA die BFV-Kampagne „Pro Amateurfußball“ als bestes europäisches Breitenfußball-Projekt mit dem „Grassroots Day Award“ in Gold aus.